

Schramberger Spielplätze ab Samstag wieder frei

Martin Himmelheber (him)

8. April 2021

Eine gute Nachricht für alle Kinder und ihre (gestressten) Eltern: Das Landratsamt hat am Donnerstagmittag entschieden, die bis Freitagnacht gültige „Allgemeinverfügung“ für Schramberg nicht zu verlängern. Das bedeutet, dass ab Samstag die Spiel- und Sportplätze wieder frei gegeben werden.

Wegen des starken Corona-Ausbruchs in Tennenbronn vor knapp zwei Wochen hatte das Landratsamt eine Allgemeinverfügung mit deutlich strengeren Regeln für die Gesamtstadt Schramberg erlassen. Ziel war, die Infektionszahlen zu senken. Nachdem dies in den letzten Tagen wohl gelungen ist, ist nun eine Lockerung möglich. Eine ausführliche Begründung des Landratsamts lesen Sie hier:

Keine Verlängerung der Allgemeinverfügung für Schramberg

Das Landratsamt in Rottweil teilt aktuell mit, dass die Allgemeinverfügung für Schramberg mit dem Ablauf des Freitags um Mitternacht ausläuft und diese nicht verlängert wird. Mit den aktuellen Zahlen ist diese Entscheidung bereits heute und nicht erst morgen möglich gewesen. Die auslaufende Anordnung des Landratsamtes hat unter anderem eine Maskentragepflicht in genau bezeichneten Straßen der Ortskerne in ganz Schramberg, sowie die Schließung von öffentlichen Kinderspielplätzen zum Inhalt.

Des Weiteren fallen die zusätzlichen Beschränkungen für den privilegierten Einzelhandel weg, ab Samstag gelten dann auch für Schramberg wieder die Vorgaben der Coronaverordnung. Insbesondere das Gesundheitsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger in Schramberg und im ganzen Landkreis darum, zum Schutz vor der Corona-Infektion auch da, wo es nicht verpflichtend ist, mindestens medizinische Masken – auch im Freien – zu tragen und mit Kindern, wenn irgendwie möglich, nicht auf den öffentlichen Spielplätzen zu spielen. Die britische Variante des Virus ist, so das Gesundheitsamt, auch beim oft distanzlosen Spiel von Kindern im Freien, hoch ansteckend.

Zur Entscheidung des Landratsamts nimmt Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel Stellung: „Die Lage ist weiterhin angespannt, hat aber eine Verlängerung der zusätzlichen Beschränkungen nicht gerechtfertigt. Dies ist aber nur eine Momentaufnahme. Das Landratsamt prüft die Lage kreisweit für jede Stadt und jede Gemeinde täglich neu, und wir können künftige Einschränkungen natürlich nicht ausschließen.“